Inhalt

Einstimmung	9
I. Gerechtigkeit – ein fragendes Wort	13
1. Der Ring des Gyges	13
2. Ist Gerechtigkeit nützlich?	14
3. Die Spekulanten des Finanzmarktes	16
4. Güterschutz, Verantwortlichkeit, Verallgemeinerungsfähigkeit, Maß	18
5. Sichtbares und Unsichtbares	19
6. Quellen des Rechts	28
7. Zehn Erwartungen der Gerechtigkeit	46
II. Die zu früh abgebrochene Aufklärung	52
1. Der verlorene Beutel	52
2. Das Gute wird belohnt	52
3. Vertrauen, Vertrautheit, Verantwortlichkeit	54
4. Zwei Alternativen wissenschaftlichen Denkens	58
5. Eine Freiheitskultur, die dem Menschen dient	70
6. Gut und Böse	71
7. Die Verfassung	75
8. Aufklärung tut not	90
III. Mensch, Person, Persönlichkeit im staatlichen Recht	92
1. Die biblische Geschichte des Moses	92
2. Die Flucht vor dem Unrecht und die Grundlegung des Rechts	93
3. Die tägliche Hoffnung auf Gerechtigkeit	95
4. Das Gesetz herrscht	99
5. Recht wird gefunden und entschieden	103
6. Gerechtigkeit durch den Staat	106
7. Gerechtigkeit in der Gemeinschaft von 200 Staaten	110

IV. Freiheit, Gleichheit, Sicherheit	112
1. Der Müller Arnold	112
2. Auf dem Weg zu einem modernen Rechtsstaat	113
3. Brüderlichkeit oder Sicherheit	115
4. Zusammenklang von Freiheit, Gleichheit und Sicherheit	117
5. Sicherheit	119
6. Freiheit	126
7. Gleichheit	132
8. Ursprung modernen Gerechtigkeitsverständnisses	148
V. Rechtliche Regel und innere Überzeugung	151
1. Singen statt Sprechen	151
2. Befehl und Geltungskraft	151
3. Das Streben nach Glück	154
4. Recht und Moral	157
5. Je mehr Freiheit, desto mehr Suche nach Maßstäben	160
6. Im Steuerrecht wissen wir nicht, was sich gehört	168
7. Die Steuer als Garant der Freiheit	175
8. Die Steuer als Gegner der Freiheit	182
9. Die Tür zur Grundsatzreform steht offen	192
VI. Der Mensch ist stark und schwach	195
1. Die Gesundheitsbeichte	195
2. Verschwenderischer Umgang mit der Gesundheit	195
3. Freiheit von Furcht und Not	197
4. Selbstbestimmung und Hilfsbedürftigkeit	201
5. Ein Recht auf Gesundheit?	205
6. Was ist der Mensch, den die Rechtsordnung schützt?	208
7. Die Aufgabe der Medizin	211
8. Die medizinische Leistung – ein rares Gut	214
9. Stärkung der Verantwortlichkeit als Wirtschaftlichkeitsprinzip	219

VII. Recht in der Generationenfolge	221
1. Die zwölf Kamele	221
2. Gefühlte und verstandene Gerechtigkeit	221
3. Die Weitergabe von Rechtsgütern	222
4. Die Weitergabe von Maßstäben	226
5. Recht greift über die Generationen hinaus	230
VIII. Wettbewerb –	
Antrieb zum Erneuern und Zerstören	234
1. Der Ruderwettbewerb	234
2. Der politische Wettbewerb	234
3. Der wirtschaftliche Wettbewerb	241
4. Freiheit will errungen sein	266
IX. Einlösungsvertrauen	269
1. Die Unersättlichkeit des König Midas	269
2. Ein fast wertloses Papier begründet große Erwartungen	270
3. Die Finanzkrise	272
4. Elementarstrukturen von Geld und Markt	276
5. Geld als Instrument der Freiheit	278
6. Drei Prinzipien zur Verteilung des Geldes	281
7. Vertrauen als Bedingung des Rechts	289
X. Die Verteilung von Geld und Gütern	290
1. Das Theater mit begrenzter Sicht	290
2. Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland	291
3. Der Erwerb von Einkommen	295
4. Erwerbchance und Verantwortlichkeit	301
5. Freiheit vor Erwerbsanstrengung	310
6. Reichtum und Armut	315
7. Die Gewinnbeteiligung ist zu erweitern	320
8. Die soziale Zuteilung von Einkommen	323
9. Geld und Güter	330

XI. Grundrechte und Staatsorganisation	333
1. Die eigennützige Begnadigung	333
2. Der Künstler, dem Recht entrückt	333
3. Gesetzkultur und ihre Gefährdung	335
4. Das Dorf	339
5. Der Bundesstaat sucht Bürgernähe	341
6. Deutschland als Mitglied der Europäischen Union	346
7. Erst Weltoffenheit, dann Globalisierung	359
XII. Zehn Gerechtigkeitsprinzipien	
in Zeiten des Umbruchs	368
1. Die Ablösung des unerwünschten Herrschers	368
2. Der Herrscher, nicht das Recht steht in Frage	369
3. Zehn Maßstäbe der Gerechtigkeit	370
4. Der Verfassungsbaum	376
5. Recht und Rechtsverständnis	377
Anmerkungen	379